

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

Gering qualifizierte Arbeitskräfte am österreichischen Arbeitsmarkt

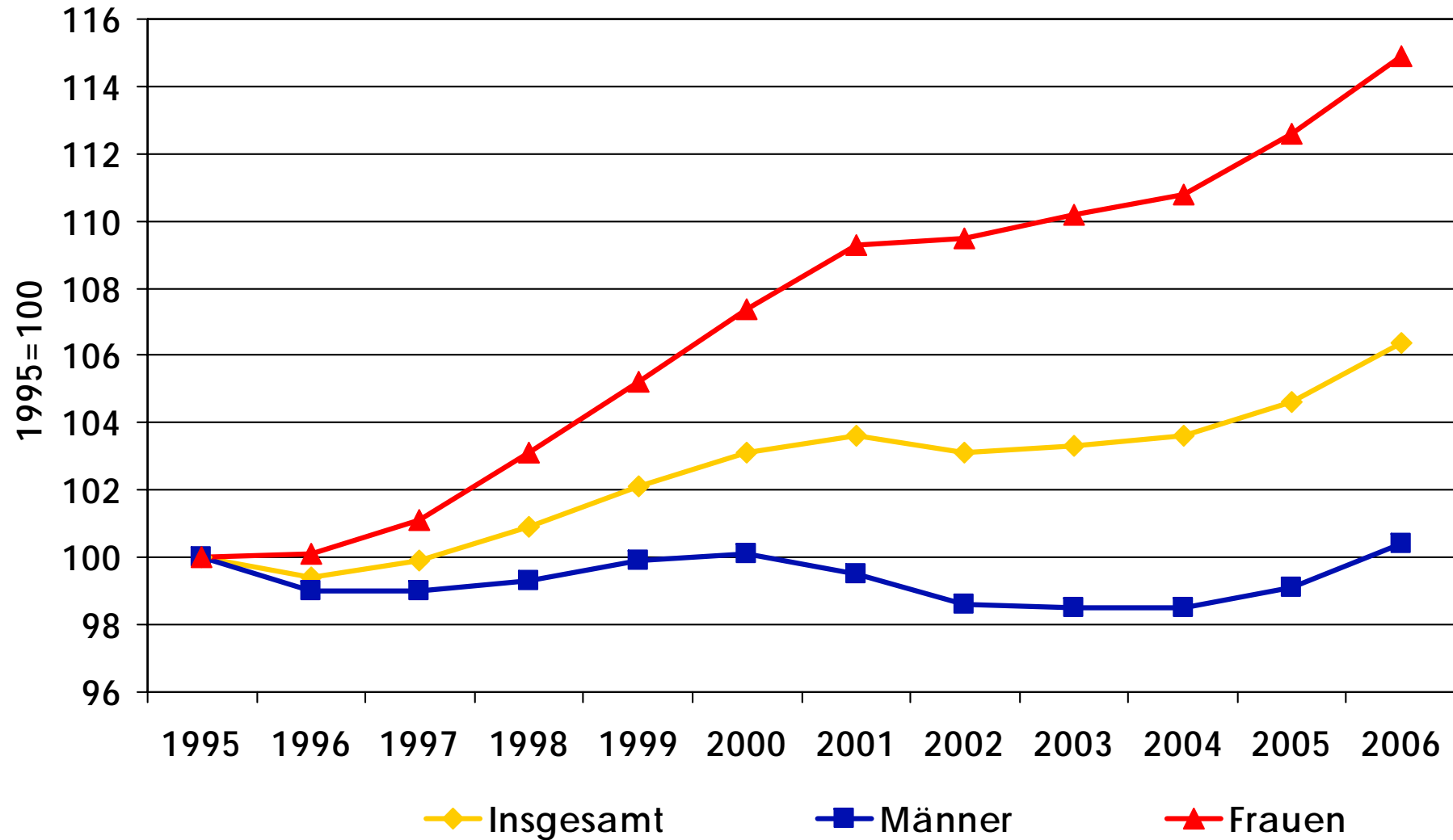
Julia Bock-Schappelwein

„Einbindung durch Ausbildung? Zur Situation von gering Qualifizierten am österreichischen Arbeitsmarkt“, 14. Mai 2007, Wien.

- Ursachen für angespannte Arbeitsmarktlage
- Beschäftigung
- Arbeitslosigkeit
- Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Personen ohne weiterführende Ausbildung

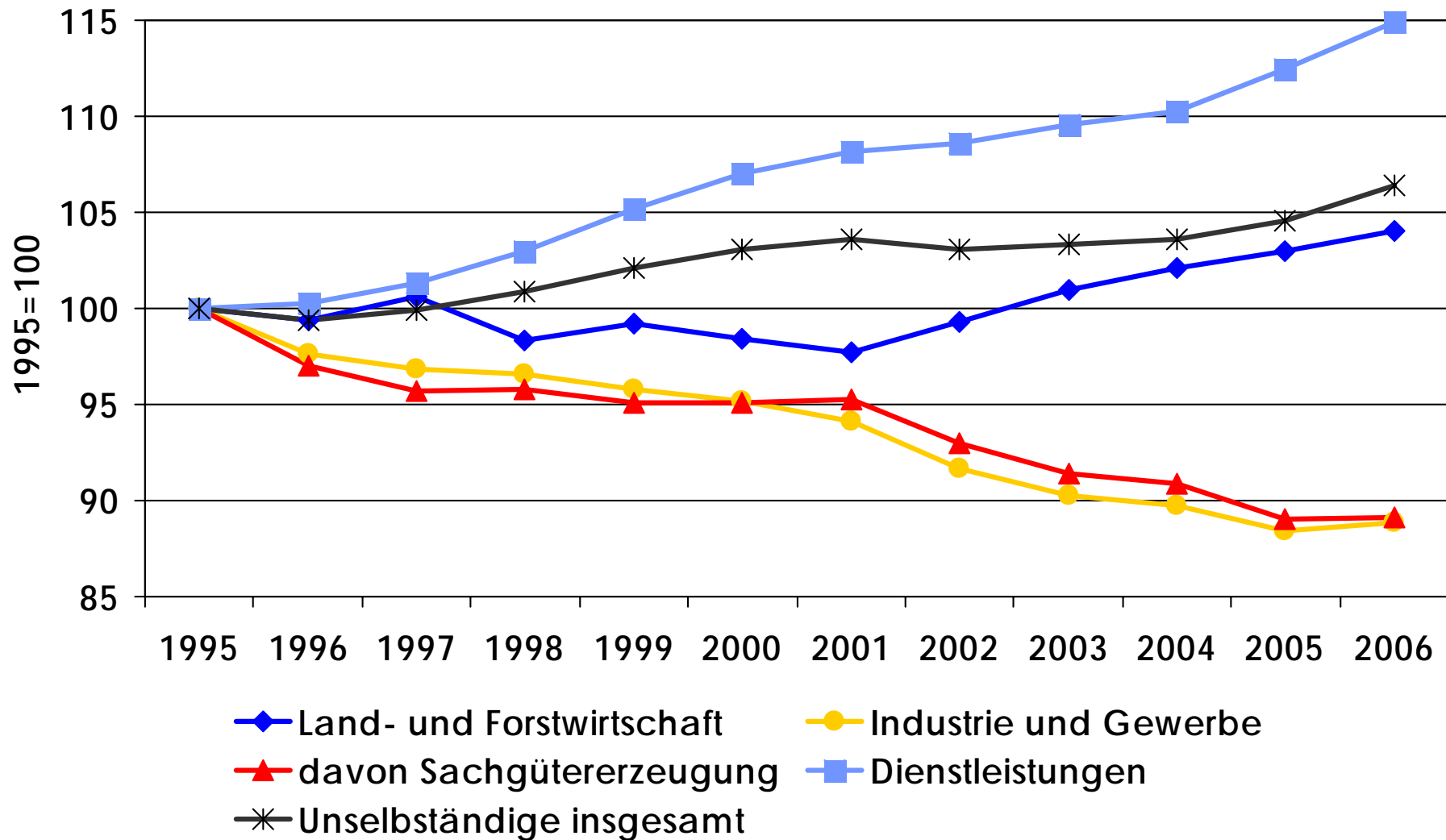
- Webrechen traditioneller Beschäftigungsbereiche durch Reduktion bzw. Verlagerung der Produktion ins Ausland
- Verdrängung durch höher qualifizierte Arbeitskräfte
- Steigende Anforderungen auch an gering Qualifizierte

WIFO ■ Aktiv unselbständig Beschäftigte in Österreich (1995=100)



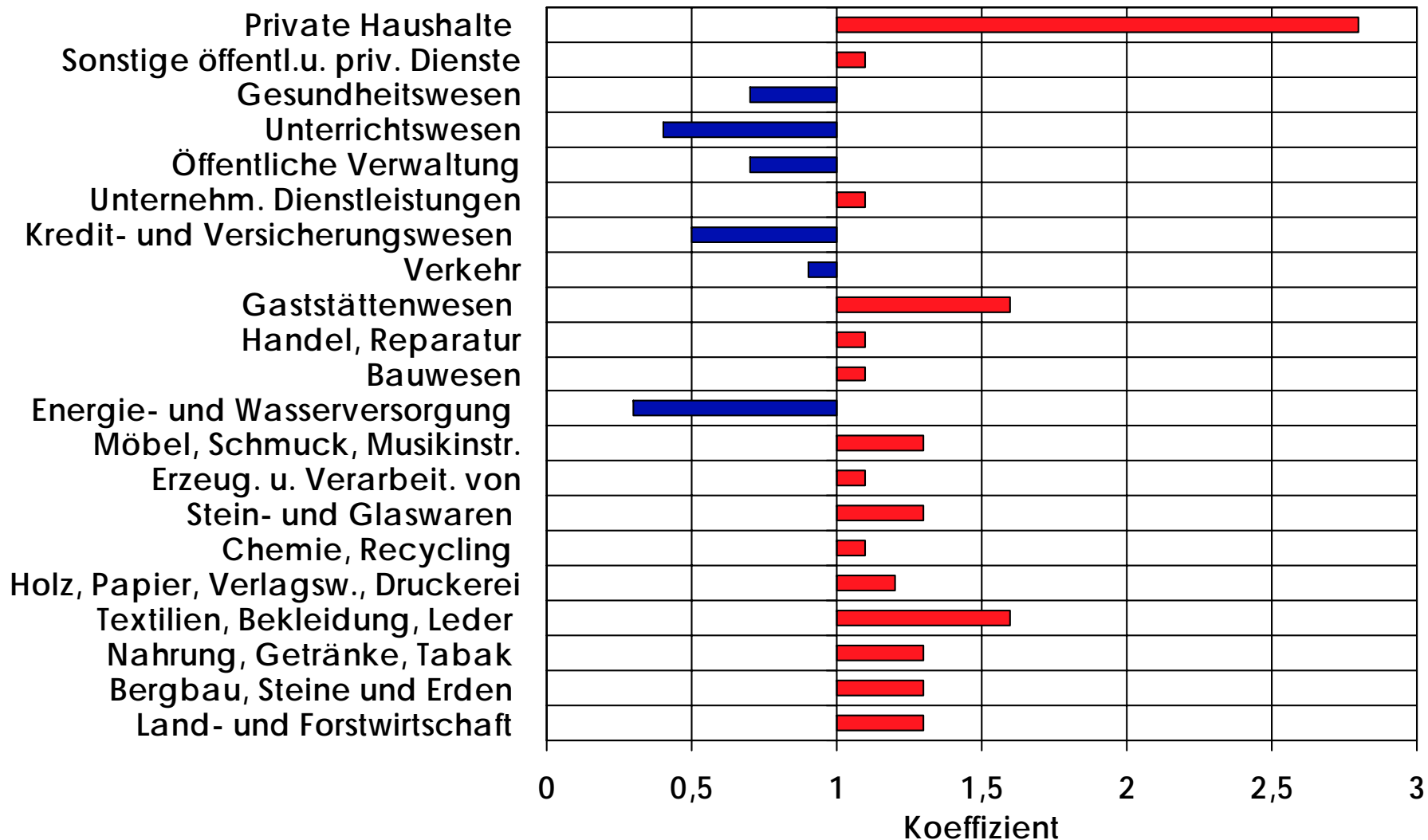
Q: HSV, WIFO-Berechnungen.

WIFO ■ Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftsbereichen in Österreich (1995=100)



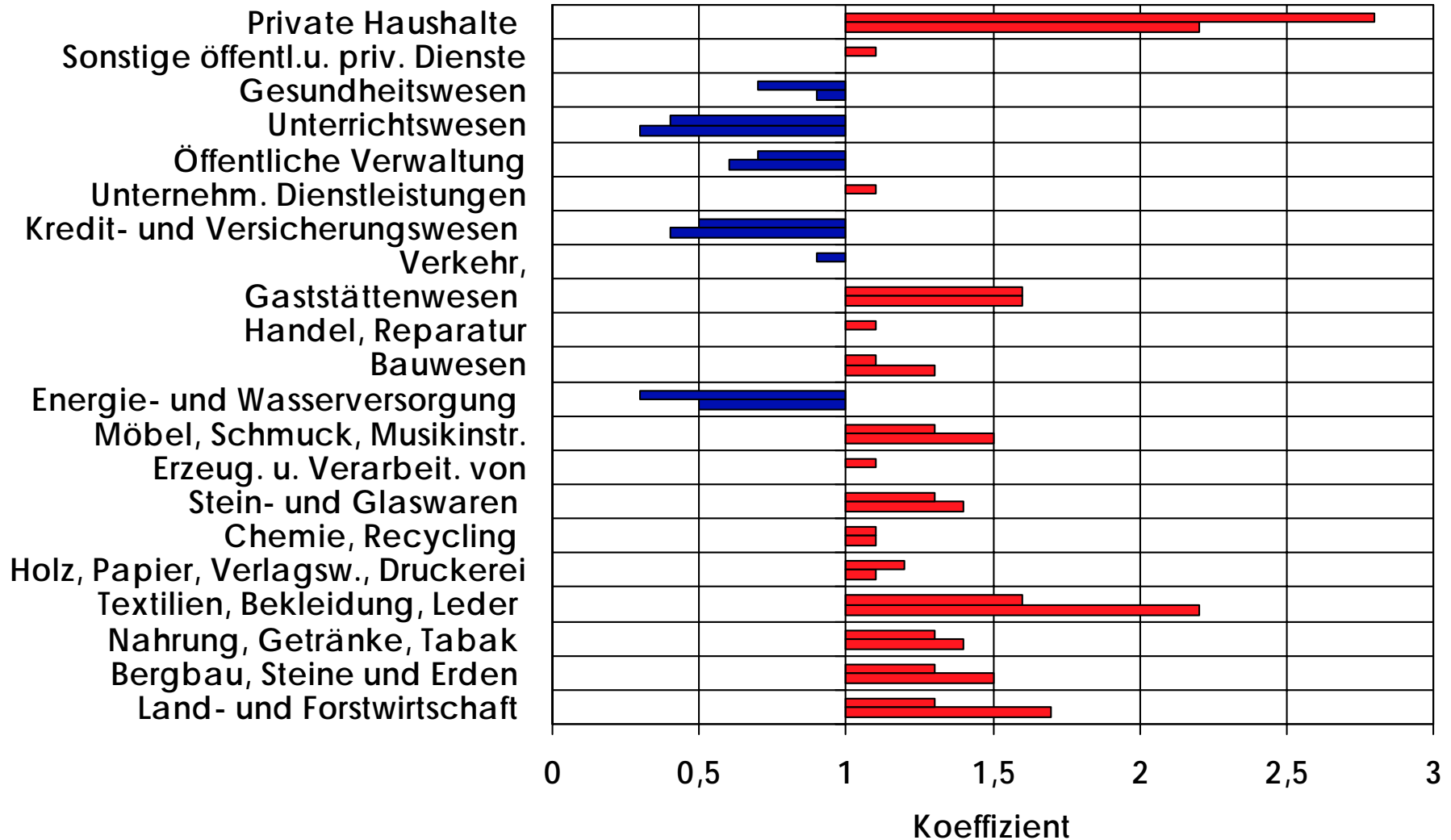
Q: HSV, WIFO-Berechnungen.

Beschäftigungsschwerpunkte gering qualifizierter Arbeitskräfte (2004)



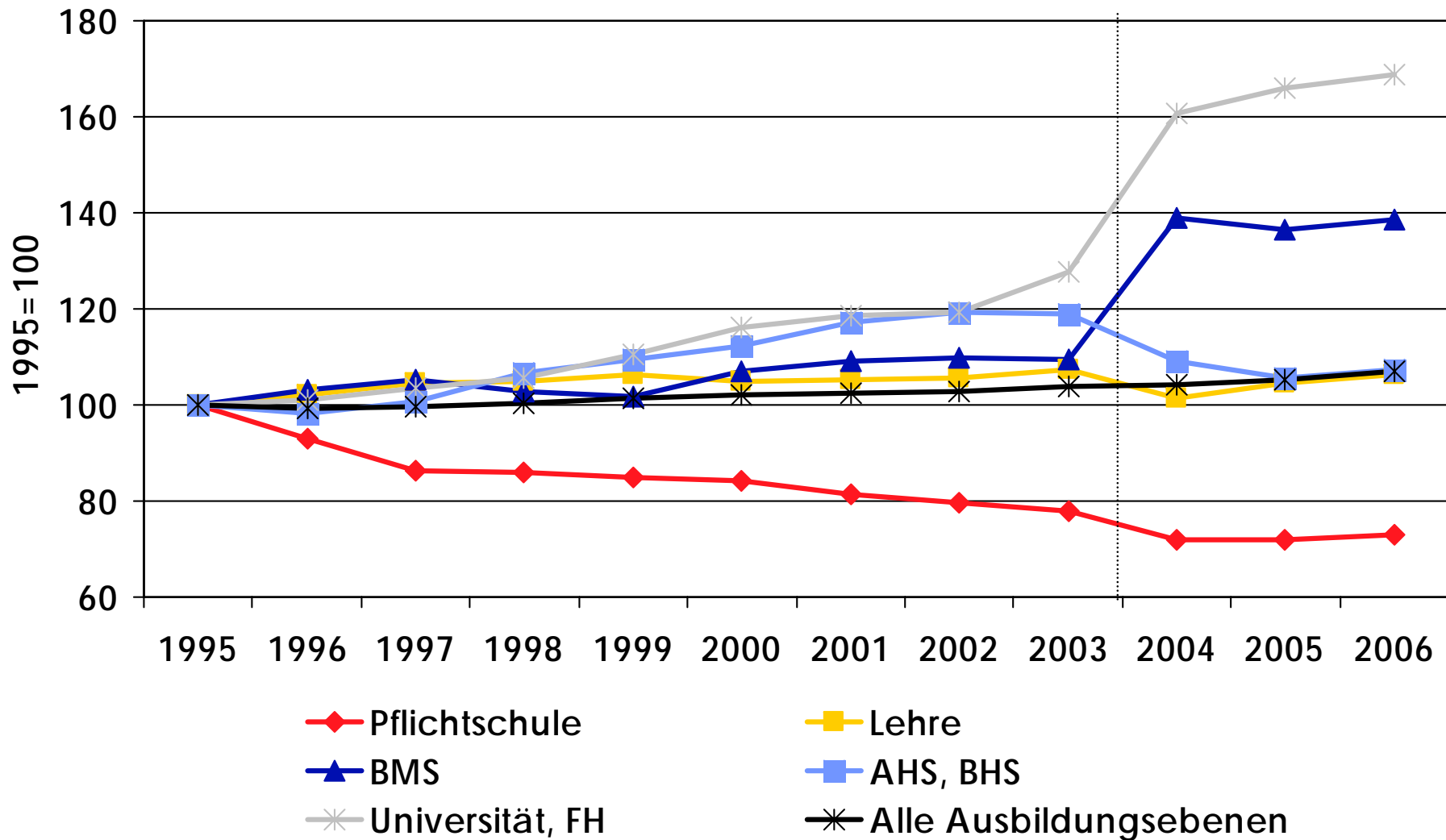
Q: ST.AT.-Mikrozensus, WIFO-Berechnungen.

Beschäftigungsschwerpunkte gering qualifizierter Arbeitskräfte (1995, 2004)



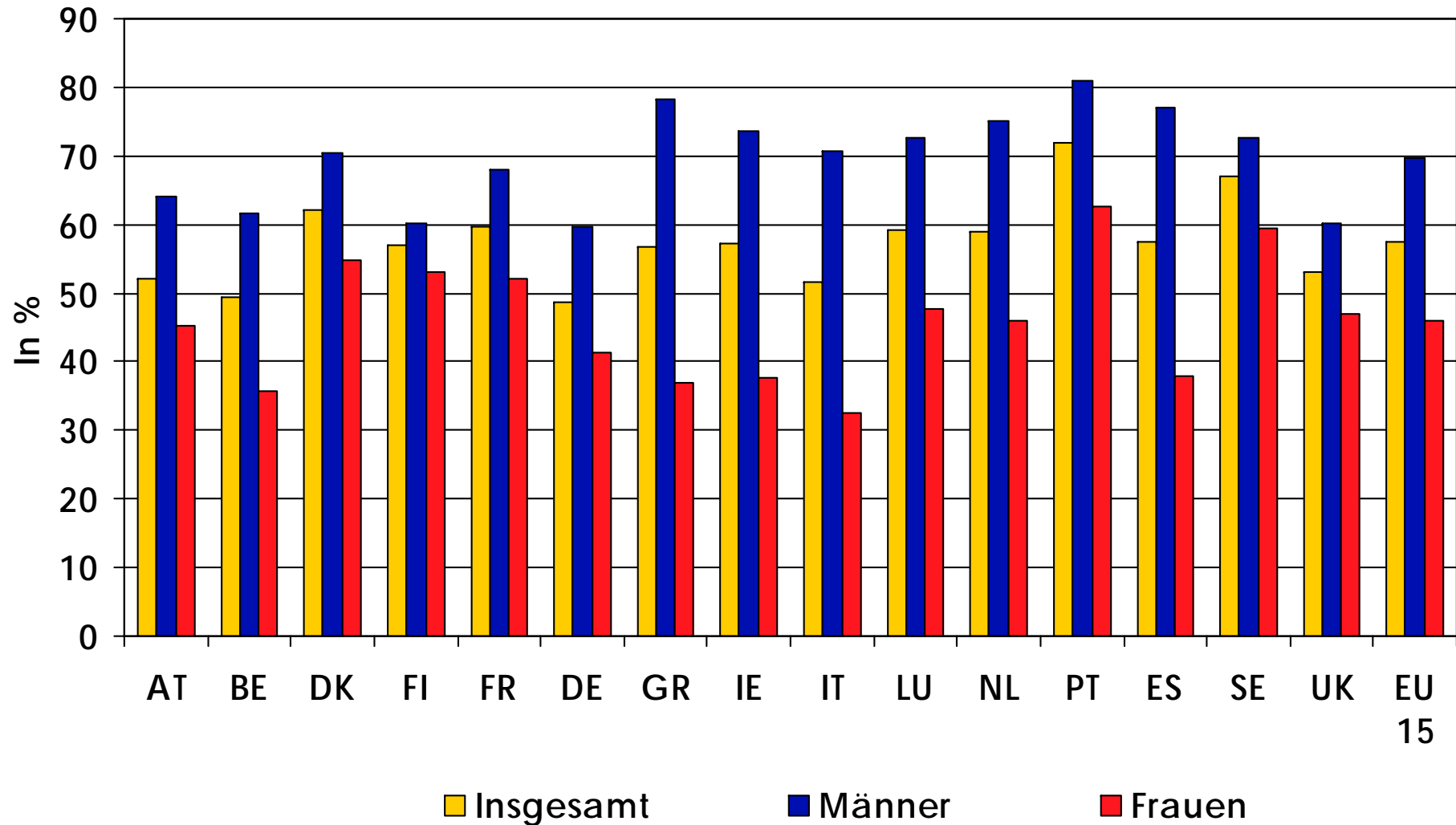
Q: ST.AT.-Mikrozensus, WIFO-Berechnungen. – 2004: Bruch in der Datenreihe.

WIFO ■ Beschäftigungsentwicklung nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Österreich (1995=100)



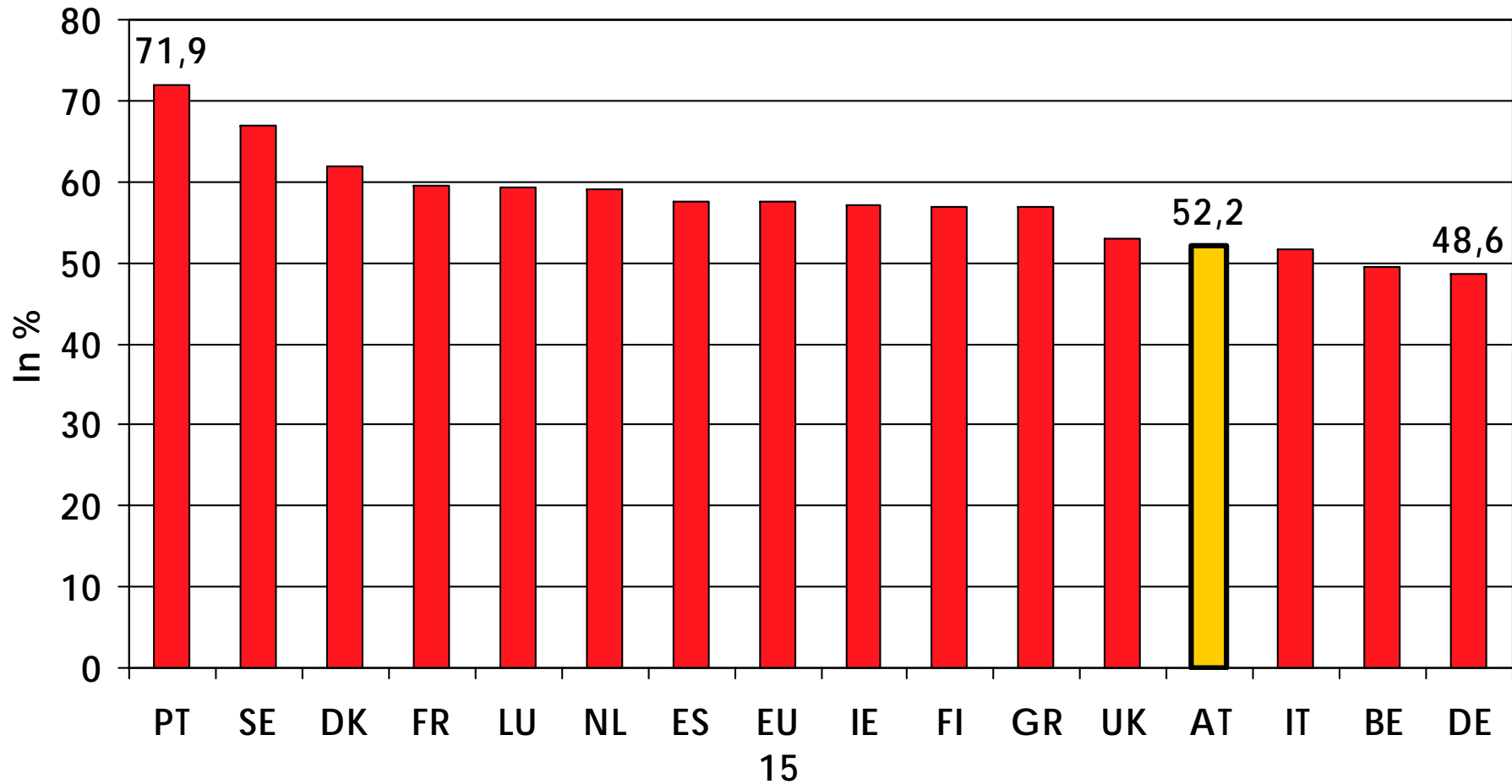
Q: ST.AT.-Mikrozensus, HSV, WIFO-Berechnungen. – 2004: Bruch in der Datenreihe.

**Beschäftigungsquoten 25-64jähriger gering
Qualifizierter im internationalen Vergleich
(2004)**



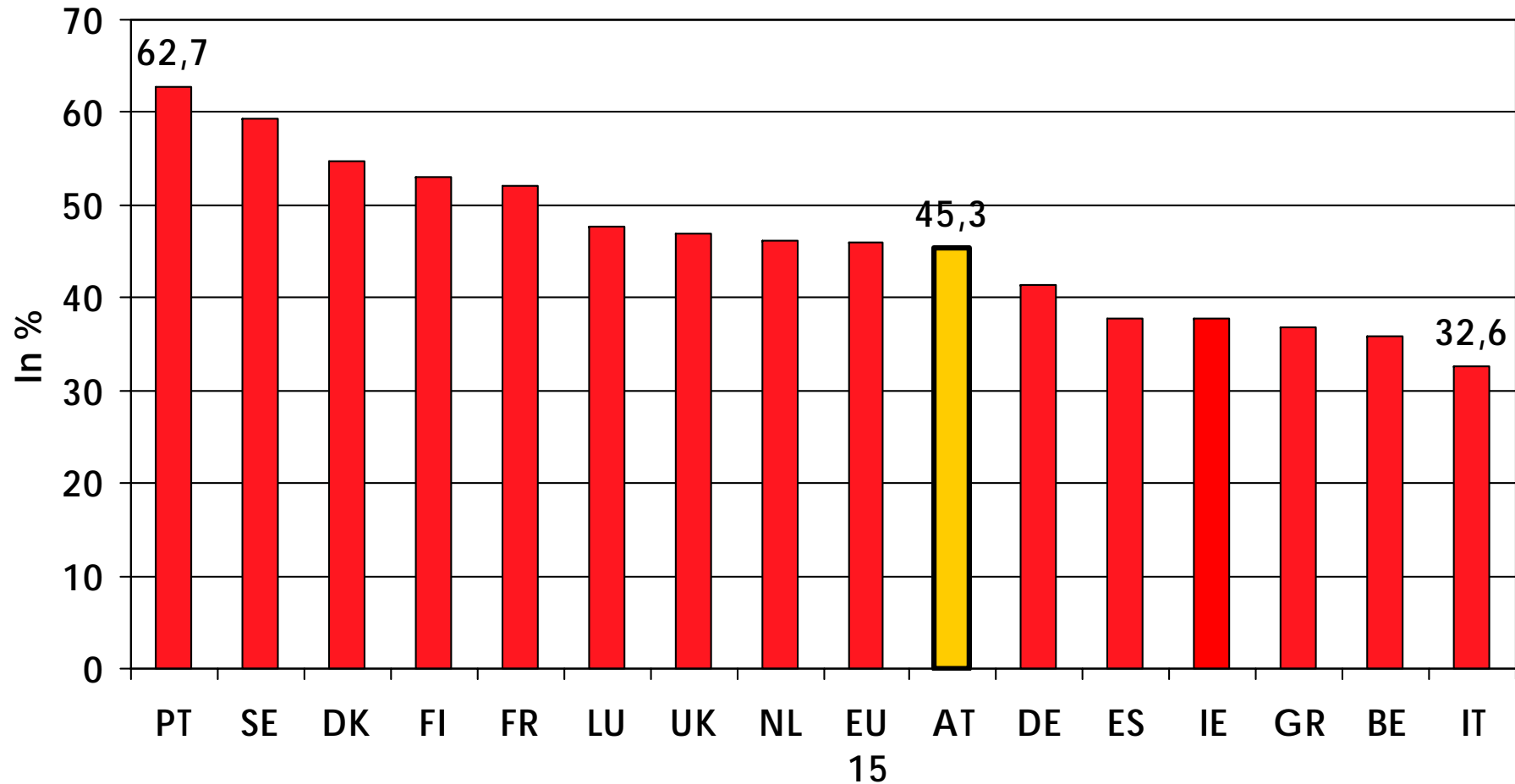
Q: OECD Employment Outlook 2006.

**Beschäftigungsquoten 25-64jähriger gering
Qualifizierter im internationalen Vergleich
(2004)**



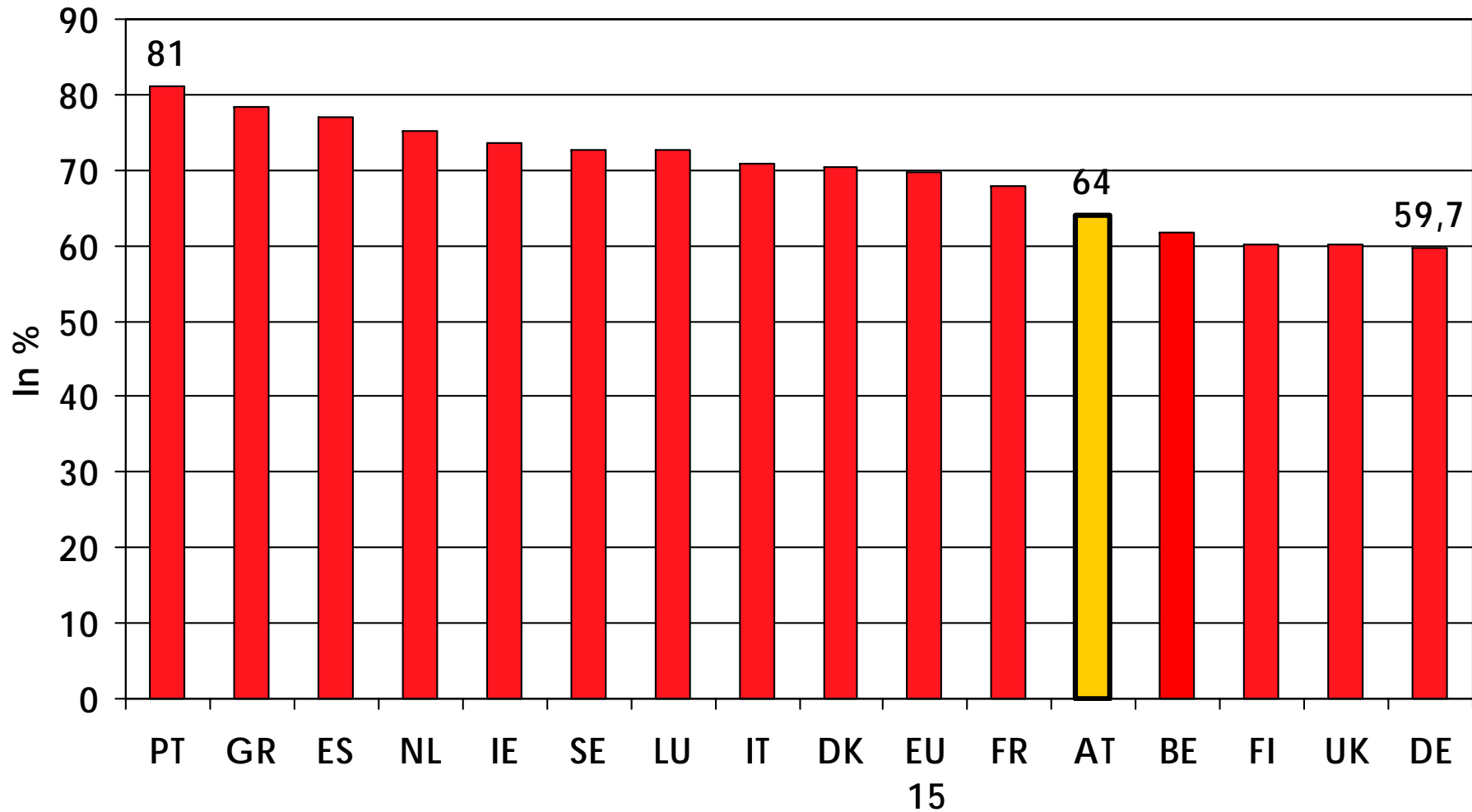
Q: OECD Employment Outlook 2006.

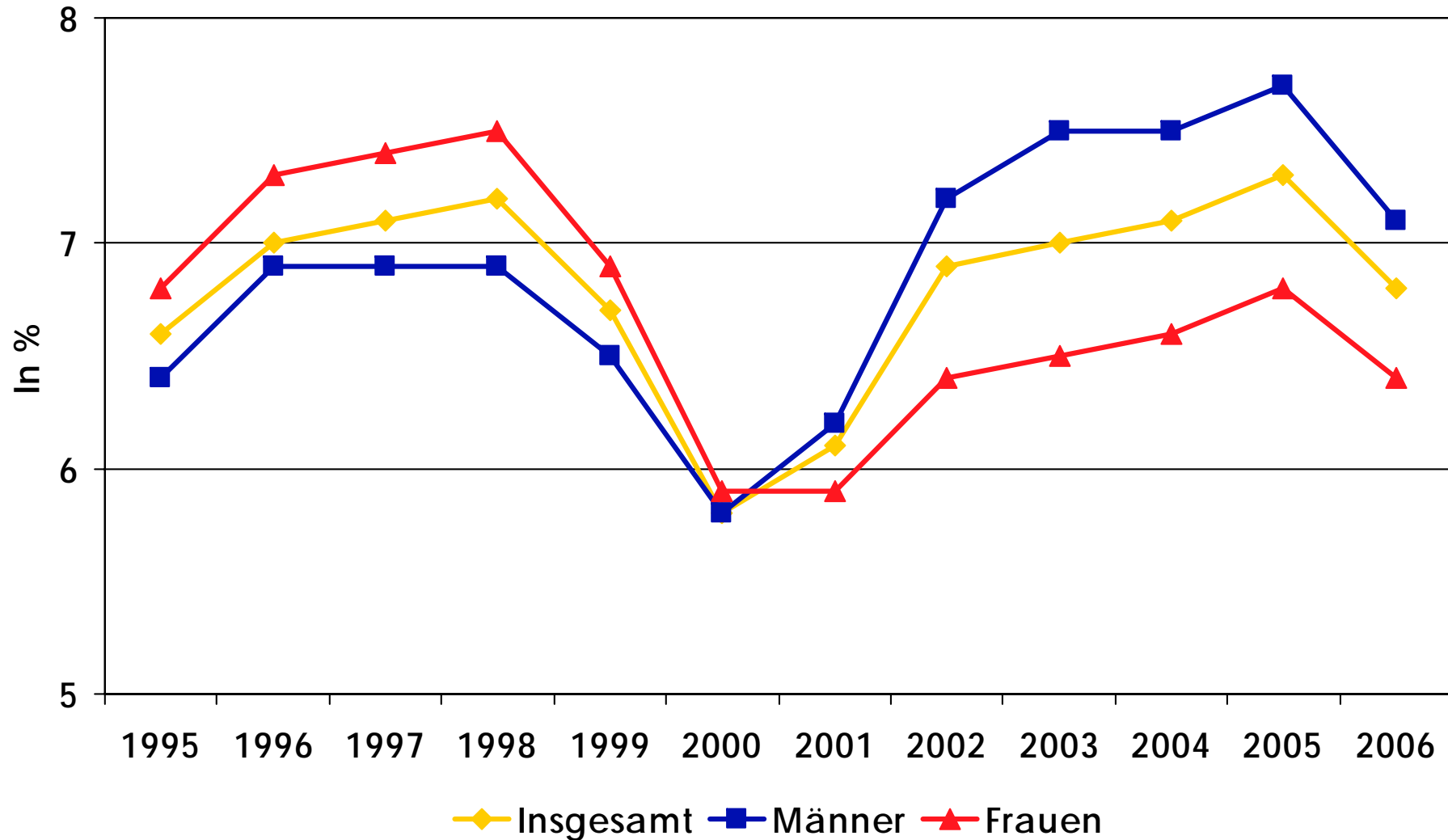
Beschäftigungsquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Frauen im internationalen
Vergleich (2004)



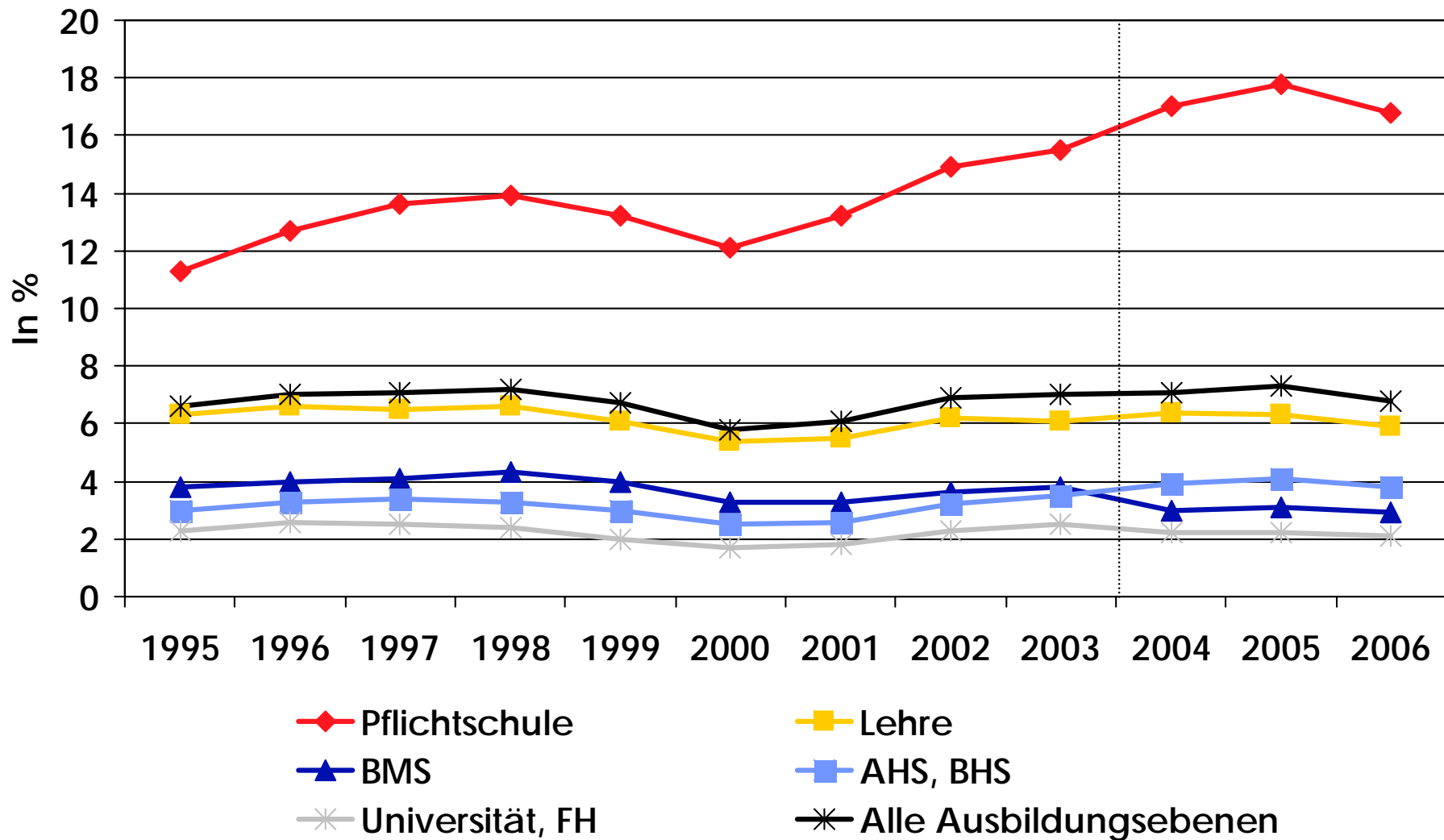
Q: OECD Employment Outlook 2006.

Beschäftigungsquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Männer im internationalen
Vergleich (2004)



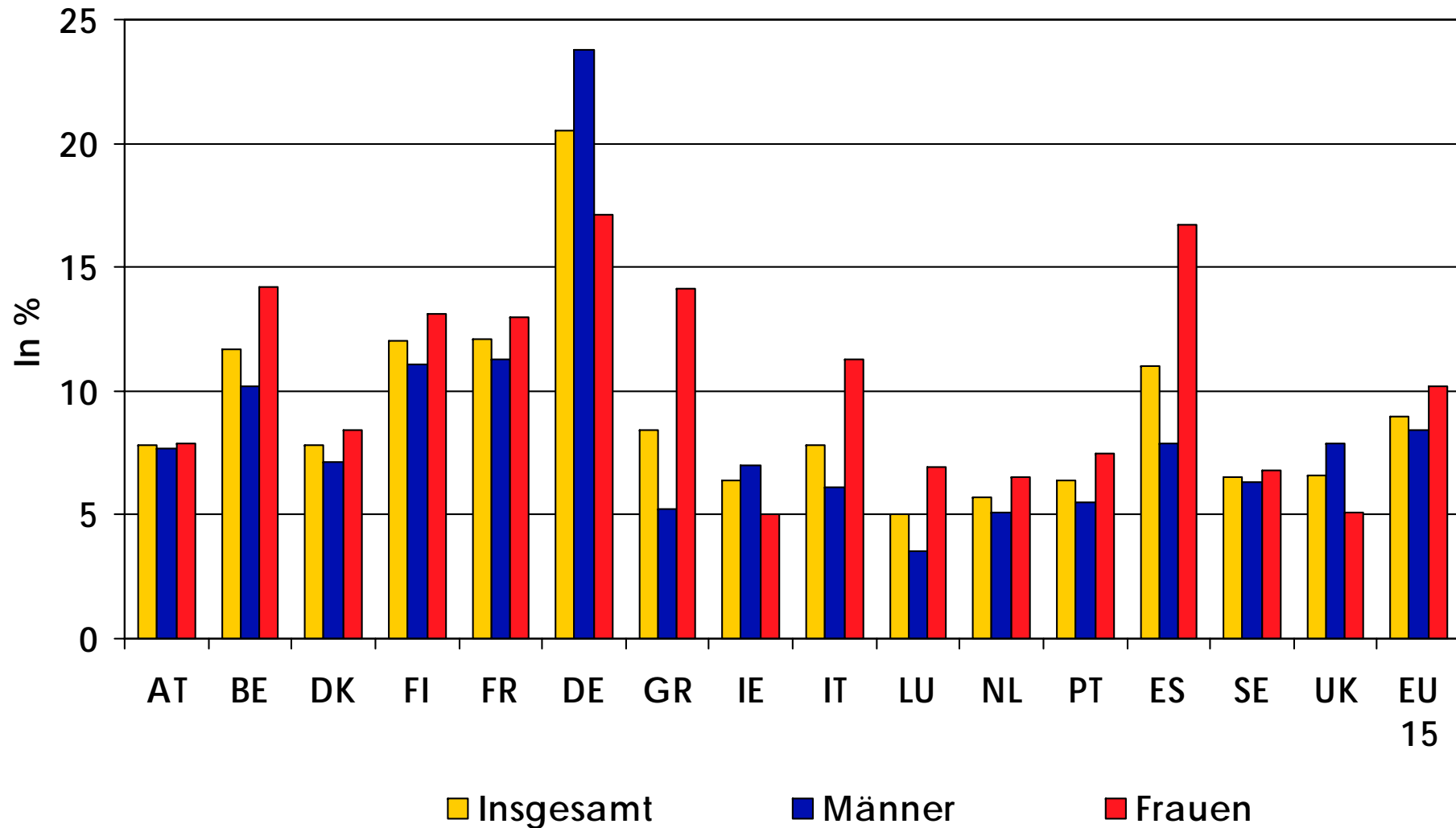


Arbeitslosenquoten nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Österreich



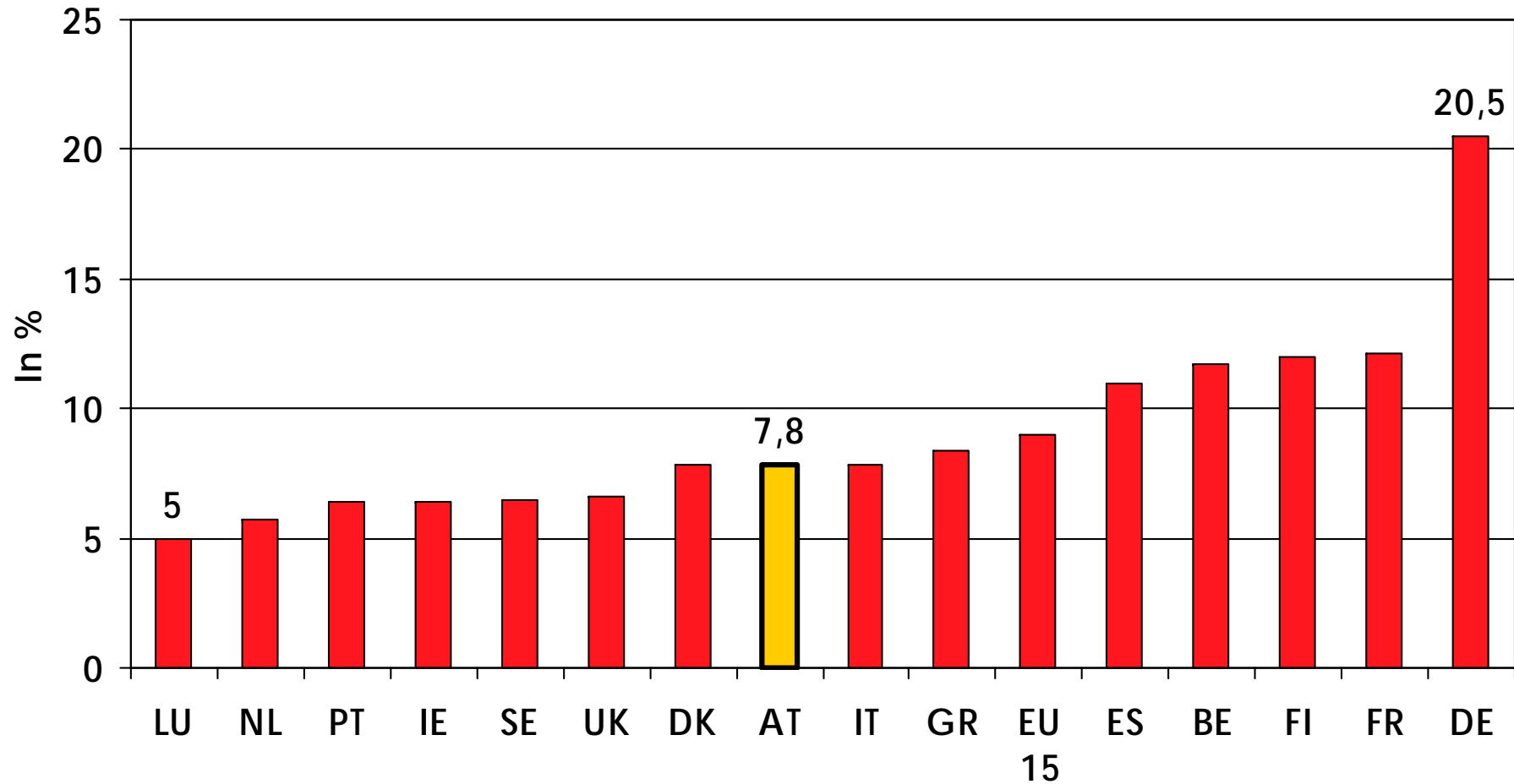
Q: AMS, ST.AT.-Mikrozensus, HSV, WIFO-Berechnungen. – 2004: Bruch in der Datenreihe. 2006: Schätzung.

**Arbeitslosenquoten 25-64jähriger gering
Qualifizierter im internationalen Vergleich
(2004)**



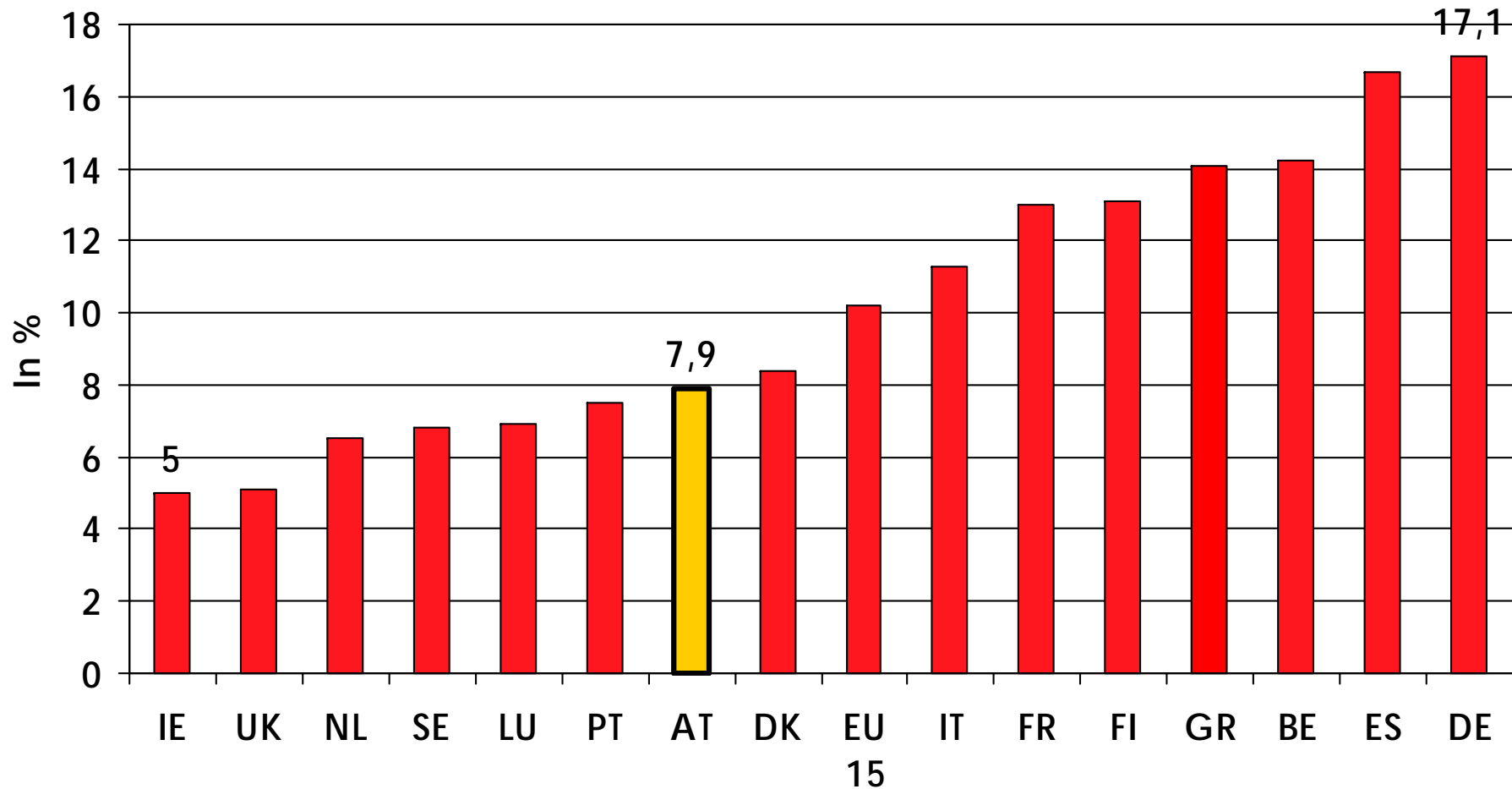
Q: OECD Employment Outlook 2006.

Arbeitslosenquoten 25-64jähriger gering
 Qualifizierter im internationalen Vergleich
 (2004)

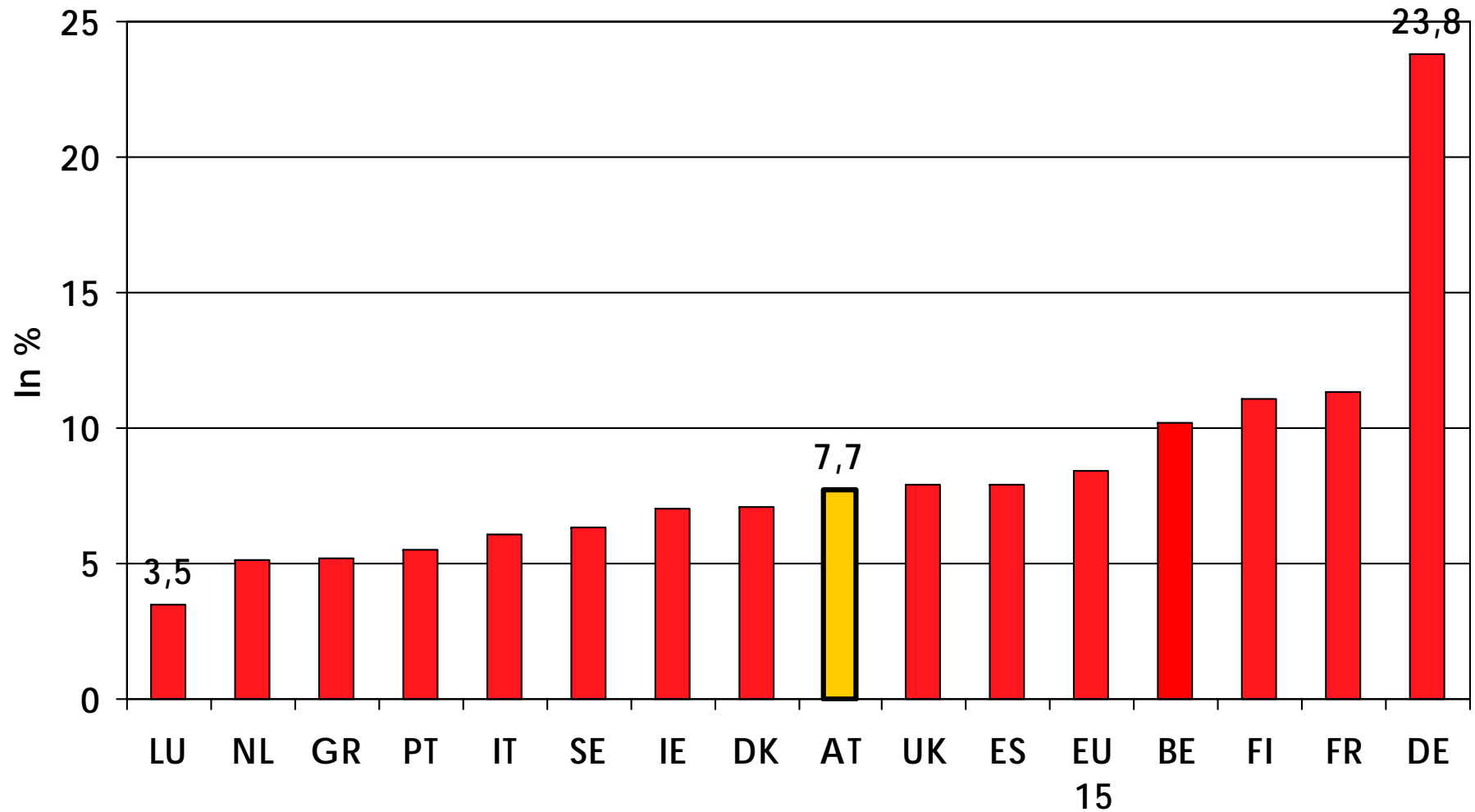


Q: OECD Employment Outlook 2006.

Arbeitslosenquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Frauen im internationalen
Vergleich (2004)

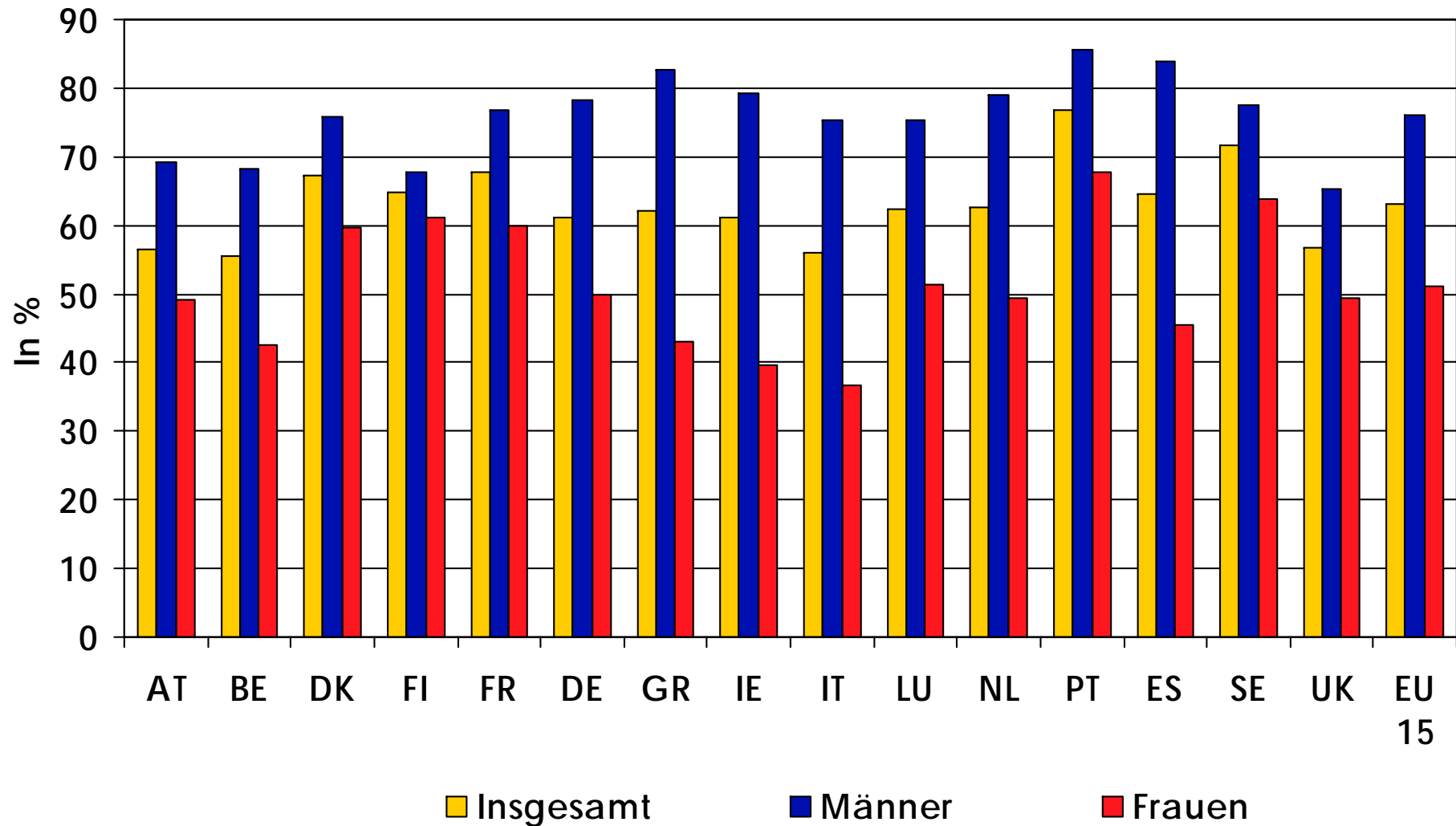


Arbeitslosenquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Männer im internationalen
Vergleich (2004)



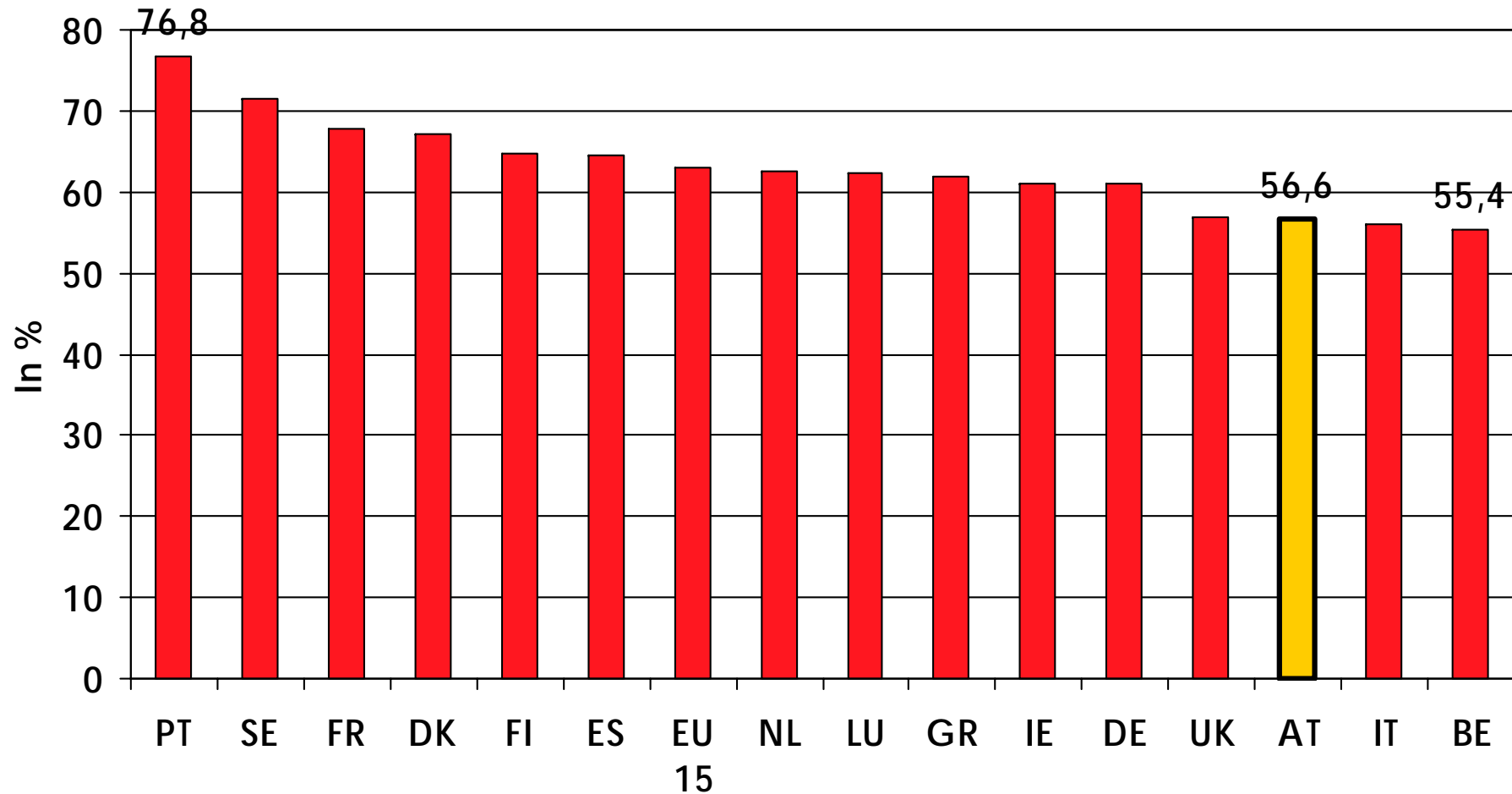
Q: OECD Employment Outlook 2006.

**Erwerbsquoten 25-64jähriger gering
Qualifizierter im internationalen Vergleich
(2004)**

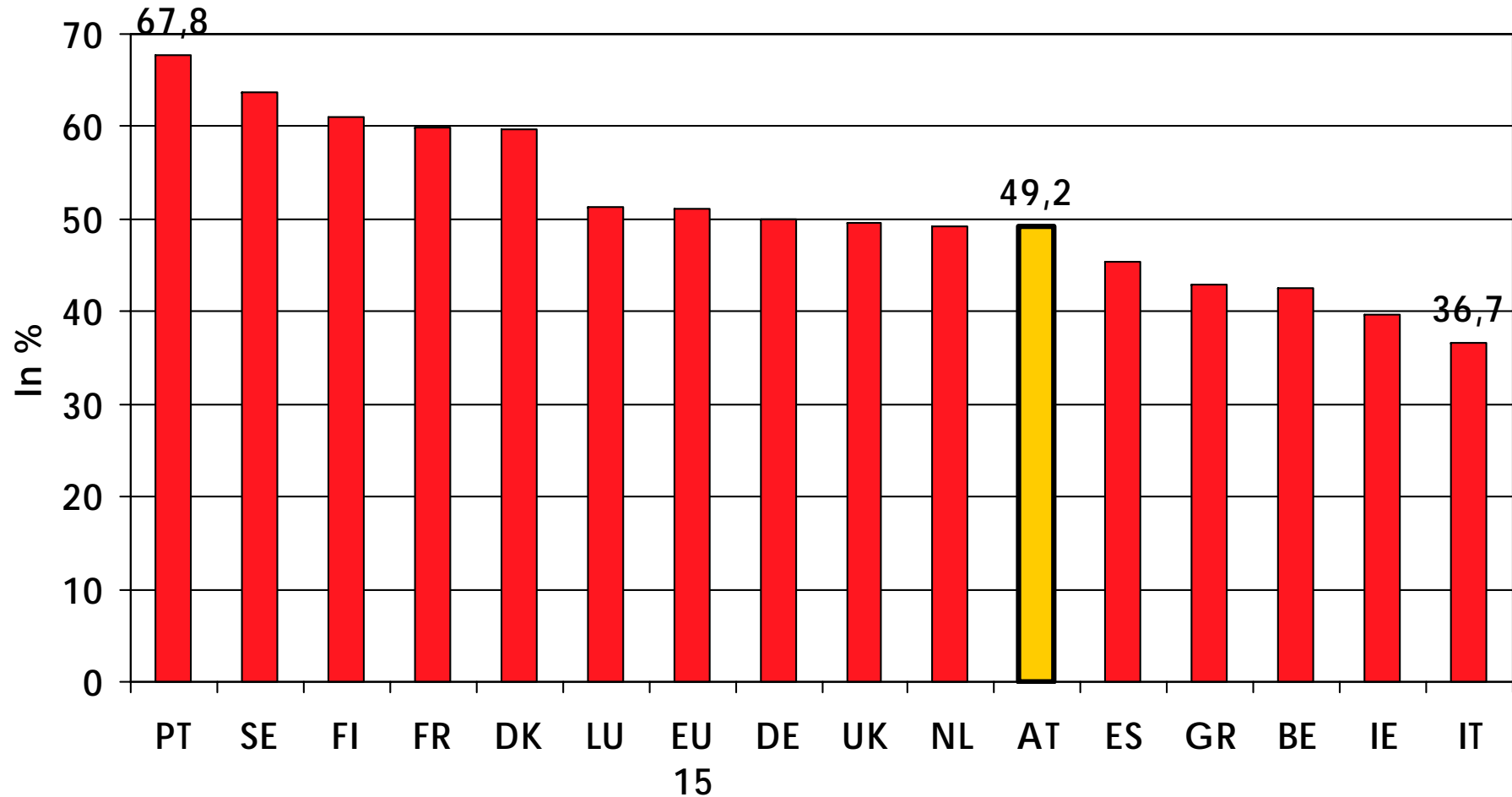


Q: OECD Employment Outlook 2006.

Erwerbsquoten 25-64jähriger gering Qualifizierter im internationalen Vergleich (2004)

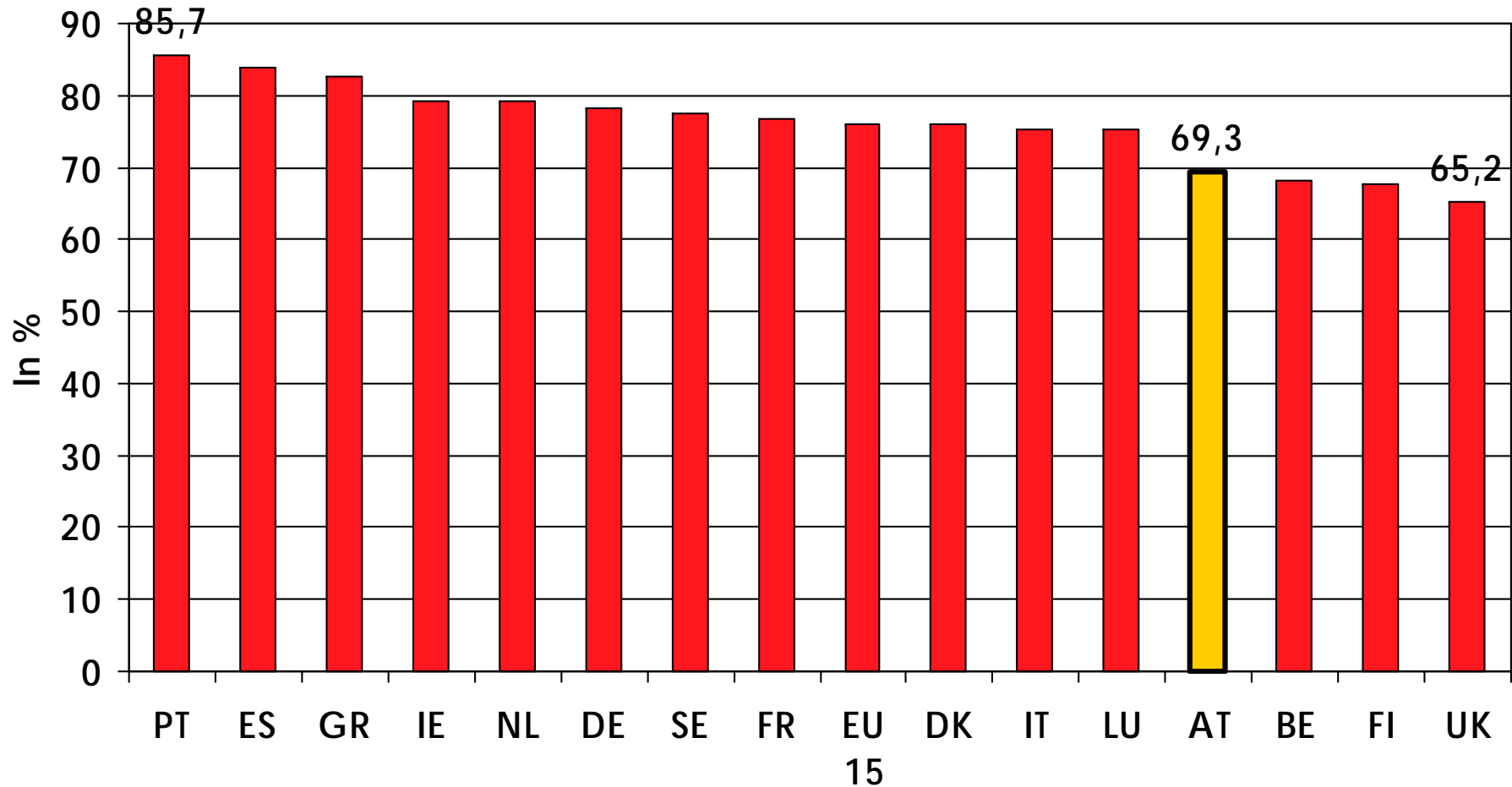


Erwerbsquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Frauen im internationalen
Vergleich (2004)



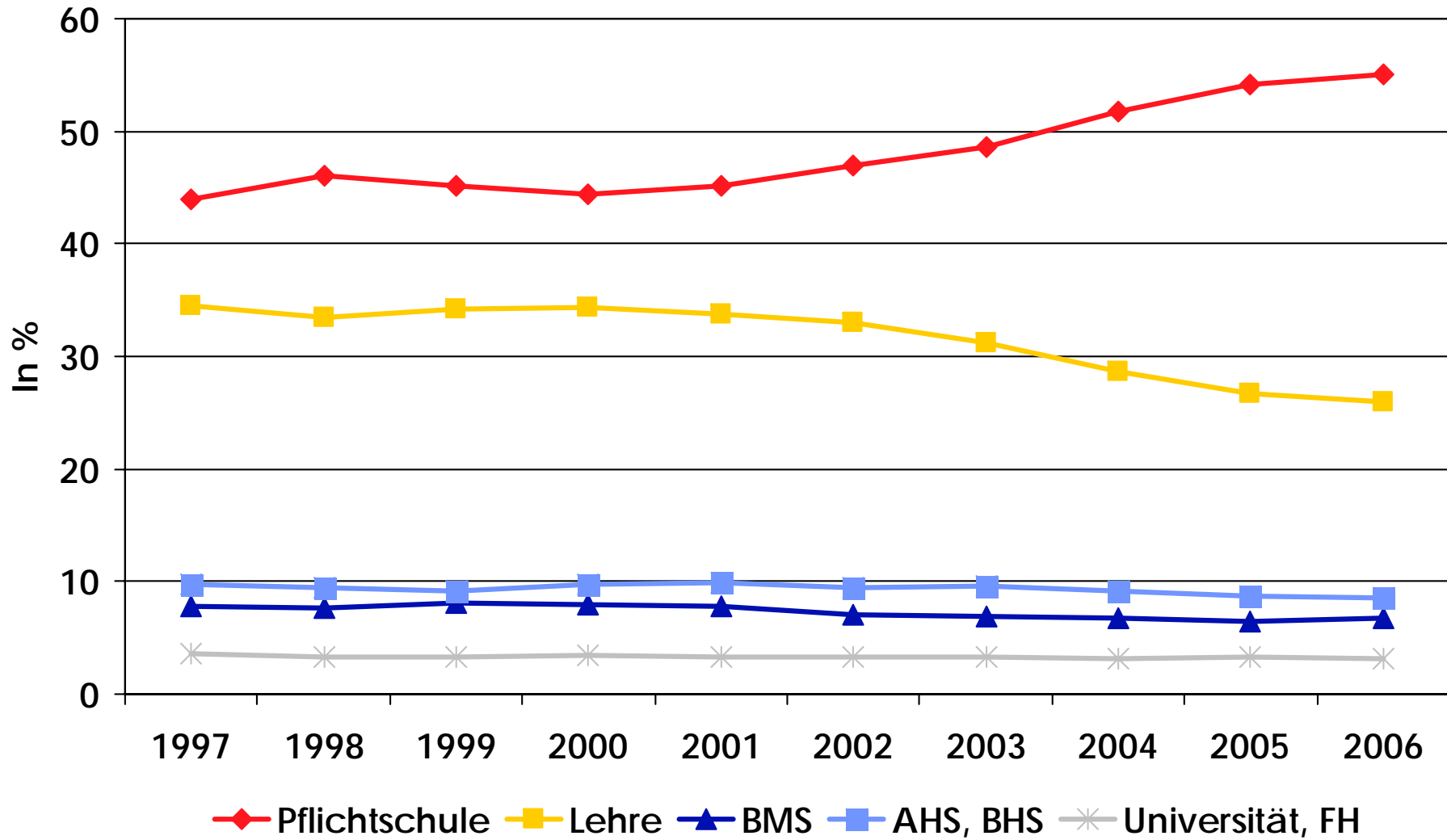
Q: OECD Employment Outlook 2006.

Erwerbsquoten 25-64jähriger gering
qualifizierter Männer im internationalen
Vergleich (2004)



Q: OECD Employment Outlook 2006.

Personen in Schulung nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Österreich



Q: AMS, WIFO-Berechnungen.

WIFO ■ **Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Personen ohne weiterführende Ausbildung**

Maßnahmenpakete aus dem WIFO-Weissbuch für mehr Beschäftigung durch Wachstum auf Basis von Innovation und Qualifikation

- ... zur Verringerung der sozialen Selektion beim Bildungszugang
- ... zur Integration von Personen mit nichtdeutscher Muttersprache
- ... zur Erhöhung des Anteils an Personen mit einem Abschluss der oberen Sekundarstufe
- ... zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung

Q: Bock-Schappelwein, J., Huemer, U., Pöschl, A., 2006, Teilstudie 9: Aus- und Weiterbildung als Voraussetzung für Innovation, in: Karl Aiginger, Gunther Tichy, Ewald Walterskirchen (Projektleitung und Koordination), WIFO-Weißbuch: Mehr Beschäftigung durch Wachstum auf Basis von Innovation und Qualifikation, WIFO-Monographien, Wien.